

Inzwischen widmen sich schon 90 Uffenheimer als Mitglieder der Verbindung mit Kolbudy

Neuer Partnerschaftsverein wächst

Über 100 Gäste aus Polen werden zum Walpurgifest erwartet – Chorkonzert am 28. April

UFFENHEIM (ia) – Seine erste Mitgliederversammlung seit der Gründung hielt der deutsch-polnische Partnerschaftsverein in Uffenheim ab. Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Ernst Groß, freute sich, dass mittlerweile auch die überwiegende Zahl der Stadträte dem Verein beigetreten sei.

Groß berichtete von den Anfängen der Partnerschaft, der Vereinigung am 6. März, der ersten Mitgliederversammlung mit Beschluss der Satzung und den ersten Begegnungsfahrten. Groß zeigte sich beeindruckt von der ungeheuer großen Gastfreundschaft, wie es sich die Einzelnen nicht hätten vorstellen können. „Überwältigend“, befand Groß. Im Oktober hatten 38 polnische Schüler und zehn Erwachsene Uffenheim und Bad Windsheim besucht. Im März hatte die Hauptschule Uffenheim in einem Wettbewerb das Etikett für den zukünftigen Partnerschaftsbocksbeutel entworfen.

Die erste Fahrt vom 29. September bis zum 3. Oktober 2006 ins polnische

Kolbudy war Thema des Films, der nach der Versammlung gezeigt wurde. Dort war am 1. Oktober auch die Partnerschaft feierlich unterzeichnet worden. Für die Gegenzeichnung des Partnerschaftsvertrages in Uffenheim am 29. April werden 104 polnische Gäste erwartet. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Herz-Jesu-Kirche mit den beiden polnischen Pfarrern, soll die Partnerschaftsurkunde vor der Kirche unter der Teilnahme von Bezirkspräsident Richard Bartsch gegengezeichnet werden. Anschließend wird die Partnerschaft im katholischen Pfarrzentrum gefeiert. Auch die polnischen Freunde wollen sich mit Speis und Trank beteiligen. „Sie bringen auch meine Lieblingsuppe, eine saure Mehlsuppe, mit“, freute sich der Vorsitzende.

Bier und Wodka würden sie sicherlich auch mitbringen, scherzte Bürgermeister Georg Schöck. Die Bürger seien herzlich eingeladen mitzufeiern. Am Tag der Anreise, am 28. April, tritt der Chor „Camerata Santa Cecilia“ aus Kolbudy um 18.30 Uhr in der Spitalkirche auf. Groß warb für eine große Be-

teiligung während des fünftägigen Besuchs, um die Arbeit besser zu verteilen.

Am 15. September findet das Amber-Bierfestival zum dritten Mal in Kolbudy statt. Eine viertägige Fahrt zum Festival mit Musik und dem dunklen hochprozentigen Kozlak-Bier und mit Besichtigungen an den beiden Tagen danach wurde angedacht. Erfahrungsgemäß gehe das Fest bis vier oder fünf Uhr früh, so Schöck, der gerade für die Feinabstimmung des Programms privat in Polen unterwegs war.

Hans Weid berichtete von der Anfrage des „Arbeitskreises Innenstadt“, der sich um eine Belebung derselben bemüht. Der Partnerschaftsverein könnte sich an der Megalangen Nacht beteiligen und dort auch die neue Partnerstadt vorstellen, so Weid. Der Vorstand will sich mit der Anfrage beschäftigen.

Ernst Groß freute sich am Ende der Veranstaltung besonders über alle neuen Mitglieder. Noch im Laufe des Treffens waren sechs weitere Anträge abgegeben worden, so dass der Verein jetzt 90 Mitglieder zählt.

